

Ein Doast in Treesten.

1864.



Krooßer Stschtaatsmann, laaß' mich reden,
Laaß', **von Weist**, mich breisen Diche;
Du bekeisterst einen Jeden,
Der kein Bessimist ist niche!
Laaß' mich breisen die Beteutung,
Die Du hast — und Teitschland les' es
Morgen schon in jäder Zeitung,
Daß Du krooß pist. **Eiherrjeeses!**

Der stäts **frisch, frei, fromm** und **froh** Du
 Määßigung mit Waisheit paarschst,
 Dhaatst es noch in London, wo Du
 Ohne Instrukschtionen waarschst.
 Wenn in Schläiswid's-Holstein's Landen
 Kussel wollte dhuen Böses,
 Hast Du immer festgestanden
 Auf den **Bonen! Eiherrjeeses!**

Läugchnen mir's nicht, daß die **Breissen**
 Unterstützten Dein Schenie;
 Aber Du ließschst Dir entreißen
 Nie nich, was erobert sie!
 Was nur immer dem Schenie flücht,
 Du erreichtest es, Kott weeiß es!
 In **Baris** selbst hast gefrühstückt
 Du beim **Kaiser! Eiherrjeeses!**

Zwaarsch waar'sch mit der Conferenz
 Nischt nich, tennoch teuten hier
 Diese krünen Vorpeergränze
 Waas mir Male tanken Dir!
 Ja, ein krooßer Stsa,taatsmann pist!
 Ein Refiehl, ein ampiziöses,
 Werden ringschum hier die Prüste
 Dir bewahren. **Eiherrjeeses!**

Wer ein **Zeitscher** ist, ein **freier**,
 Breiset Deinen Muth und Reist;
 Wer ein **Sächser** ist, ein **dreier**,
 Er ist stolz auf seinen **Peist!**
 Trumm, verlassend diese Stätte,
 Rufen **Heil** mir **Sachsens Bräises!**
 Und nun machen mir in's Bette,
 Weil'sch schon Nacht wird. **Eiherrjeeses!**

